

Büttelborn/Klein-Gerau, den 10. Dezember 2009

Pressemitteilung der GLB:

GLB fordert Rücknahme der Fahrplanänderungen für die Linie 5

Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft (LNVG) hat einige, teils gravierende Änderungen am Fahrplan der Linie 5 (Groß-Gerau – Büttelborn – Mörfelden) vorgenommen:

- Das verstärkt im Fahrplan eingeführte Nichtbedienen der Haltestellen Bahnhof und Schwalbenweg benachteiligt alle Einwohner/innen in Teilen Klein-Geraus wegen häufig notwendiger längerer Wege zu den Haltestellen Altes Rathaus und Seegraben; im Einzelnen:
- Das Nichtbedienen der Haltestellen Bahnhof und Schwalbenweg in Klein-Gerau benachteiligt massiv die Fahrschüler zur Gesamtschule in Mörfelden morgens und teilweise auch mittags, es stehen nur noch die Halte am Alten Rathaus und am Seegraben zur Verfügung, die längere Anwege quer durch Klein-Gerau bedeuten;
- Das Fahrtangebot von und nach Mörfelden wird insgesamt gekürzt.
- Das Nichtbedienen der Haltestellen Bahnhof und Schwalbenweg benachteiligt die Klein-Gerauer Fahrschüler von der PDS Groß-Gerau am späteren Vormittag, auch hier stehen teilweise nur noch die Halte am Alten Rathaus und am Seegraben zur Verfügung, längere Heimwege quer durch Klein-Gerau sind notwendig.
- Fahrplanverschiebungen der L5 (Beispiel: jetzt 6:46 Uhr in Klein-Gerau, Schwalbenweg statt bisher 6:51 Uhr) führen zu noch längeren Wartezeiten vor Schulbeginn (an Berufsschule/Oberstufe PDS 7:09 Uhr statt bislang 7:13 Uhr) – d.h. jetzt ca. eine 1/2 Stunde Wartezeit, da Schulbeginn um 7:40 Uhr (PDS), dies ist nicht zumutbar.

Auf Nachfrage teilte Herr Sommer, Geschäftsführer der LNVG mit, dass die Fahrplanänderungen Folge des Nahverkehrsplans aus dem Jahr 2007 sowie Absprachen mit Bürgermeister Horst Gölzenleuchter seien. Ein Blick in den Nahverkehrsplans (siehe Teilauszug in der Anlage, insbesondere Seite 44) zeigt jedoch, dass nur für die Einrichtung eines – zusätzlichen – Schnellbusses mit der Nummer 63 eine verkürzte Linienführung in Klein-Gerau vorgesehen war, nicht für den Bestand. Da eine Beratung dieser gravierenden Fahrplanänderungen in den Gemeindegremien bislang nicht erfolgt ist, fordert die GLB die vollständige Rücknahme bis auf weiteres. Erst wenn die Gemeinde, die ja nicht unwesentlich den Betrieb der L5 mitfinanziert, mit der LNVG sinnvolle und notwendige Änderungen, etwa den Anschluss des Neubaugebiets „Grüner Weg“, unter Einbeziehung der finanziellen Auswirkungen abgestimmt hat, können Änderungen im Fahrplan umgesetzt werden, nicht vorher!